

Der Kanton St. Gallen

Informationen und Wissenswertes

für einbürgerungswillige Einwohnerinnen und Einwohner zur Vorbereitung auf den Staatskundetest Region Linthgebiet der ARGE Integration Ostschweiz in St. Gallen



Die drei politischen Ebenen der Schweiz

Die **Schweizerische Eidgenossenschaft**, wie die offizielle Bezeichnung der Schweiz ist, gliedert sich in drei politische Ebenen: Bund, Kantone und Gemeinden. Diese arbeiten eng zusammen. Sie haben aber im Rahmen der Bundesverfassung eigene Rechtsordnungen, Behörden, Aufgaben, politische Rechte und Steuern zur Finanzierung ihrer Aufgaben.

Bund

Der Bund ist die höchste politische Ebene der Schweiz. Er erfüllt alle Aufgaben, die ihm die Bundesverfassung zuweist. Dies sind Aufgaben, die in der ganzen Schweiz einheitlich gelöst werden müssen wie zum Beispiel die Gesetzgebung über das Verkehrsrecht.

Kantone

Die Kantone sind die Gliedstaaten der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Sie entsprechen den früheren Staaten, die sich 1848 zur Schweizerischen Eidgenossenschaft zusammengeschlossen haben. Die Kantone erfüllen die Aufgaben, welche nicht in der Bundesverfassung dem Bund zugewiesen sind, beispielsweise die Gesetzgebung über das Schulwesen. Der Kanton St. Gallen ist einer der 26 Kantone.

Gemeinden

Die 26 Kantone sind in politische Gemeinden gegliedert. Per 01.01.2024 bestehen in der ganzen Schweiz 2'131 politische Gemeinden; im Kanton St. Gallen sind es 75. Die Anzahl der politischen Gemeinden sinkt durch Gemeindefusionen laufend.

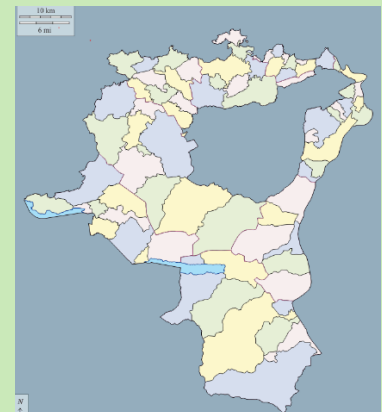
Die politischen Gemeinden erfüllen die Aufgaben, welche ihnen Bund und Kantone zuweisen, und die allgemeinen Aufgaben in ihrem Gemeindegebiet, welche sie im öffentlichen Interesse selbst wählen (Gemeindeautonomie).

Neben den politischen Gemeinden gibt es Spezialgemeinden für besondere Aufgaben.

Lage des Kantons St. Gallen



Gemeindegrenzen im Kanton St. Gallen



Obligatorisches Referendum

Über bestimmte Beschlüsse des Kantonsrats wird immer (d.h. von Gesetzes wegen) eine Volksabstimmung durchgeführt:

- Änderungen der Kantonsverfassung
- Ausgaben über 15 Millionen Franken

Fakultatives Referendum

Ist ein Beschluss dem fakultativen Referendum unterstellt, können Stimmberechtigte nach der amtlichen Bekanntmachung das Begehren stellen, den Beschluss einer Volksabstimmung zu unterbreiten. Folgende Beschlüsse des Kantonsrates werden dem fakultativen Referendum unterstellt:

- Änderungen der kantonalen Gesetze
- Ausgaben von 3 bis 15 Millionen Franken

Um das 'Referendum zu ergreifen' werden die Unterschriften von einem Drittel der Mitglieder des Kantonsrates oder von mind. 4'000 kantonal stimmberechtigten Personen benötigt.

Initiative

Mit einer Initiative können die kantonal stimmberechtigten Personen verlangen, dass eine Volksabstimmung über ein von ihnen vorgeschlagenes Begehren durchgeführt wird. Für folgende Punkte kann eine Initiative eingereicht werden:

- Änderung der Kantonsverfassung
- Änderung eines Gesetzes

Initiativen auf Änderung der Kantonsverfassung müssen von mind. 8'000 stimmberechtigten Personen und Initiativen auf Änderung eines Gesetzes von mind. 6'000 stimmberechtigten Personen unterzeichnet sein.

Kantonale Wahlen

Folgende Behörden werden durch die kantonalen Stimmberechtigten gewählt:

Amtsdauer 4 Jahre

- zwei st. gallische Mitglieder des Ständerats
- Mitglieder des Kantonsrats
- Mitglieder der Regierung

Amtsdauer 6 Jahre

- Richterinnen und Richter des Kreisgerichts

An der Urne werden Entscheide gefällt, die uns und unseren Lebensraum direkt betreffen.

Wahl- und Stimmrecht

Es wird zwischen dem aktiven und dem passiven Stimm- und Wahlrecht unterschieden:

- aktives Stimm- und Wahlrecht:
Recht, an Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen
- passives Stimm- und Wahlrecht:
Recht für die Wahl in öffentliche Ämter zu kandidieren

Geschichtliche Hintergründe

Das allgemeine Wahlrecht für Männer wurde in der Schweiz bereits 1848 eingeführt – allerdings mit Einschränkungen in der Umsetzung in den Kantonen.

Das Frauenstimmrecht wurde erst im Jahr 1971 in der ganzen Schweiz eingeführt.

Die Behörden und ihre Aufgaben

Regierung

Die Regierung des Kantons St. Gallen besteht aus sieben Mitgliedern. Sie plant und koordiniert die Staatstätigkeit (Regierungsfunktion). Sie unterbreitet dem Kantonsrat die Entwürfe für seine Beschlüsse und vollzieht die Gesetze und Beschlüsse des Kantonsrats (exekutive Funktion).

Die Regierungspräsidentin beziehungsweise der Regierungspräsident leitet das Gremium. Jedes Mitglied der Regierung steht einem der sieben Departemente vor, in welche die kantonale Verwaltung (Staatsverwaltung) gegliedert ist.

Kantonsrat

Der Kantonsrat besteht aus 120 Mitgliedern und ist die kantonale Volksvertretung. Er hat folgende Aufgaben:

- Beschliesst die Kantonsverfassung und die kantonalen Gesetze;
- Beschliesst über den Voranschlag (Budget) und über grössere Ausgaben des Kantons;
- Wählt die Regierungspräsidentin beziehungsweise den Regierungspräsidenten sowie die Mitglieder des Kantonsgerichts und des Verwaltungsgerichts.

Gerichte

Die **Kreisgerichte** sind die erstinstanzlichen kantonalen Gerichte in Zivil- und Strafsachen. Das Kreisgericht See-Gaster mit Sitz in Uznach ist zuständig für die politischen Gemeinden Amden, Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schänis, Schmerikon, Uznach und Weesen.

Das **Kantonsgericht** ist das oberste Gericht in Zivil- und Strafsachen.

Das **Handelsgericht** ist ein Sondergericht. Es ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten von Parteien, die im Handelsregister eingetragen sind.

Das **Verwaltungsgericht** ist zuständig für Streitigkeiten, welche sich aus der Verwaltungstätigkeit ergeben.

Mitglieder der St. Galler Regierung

Amtsduer 01.06.2024 bis 31.05.2028

Susanne Hartmann

Regierungspräsidentin
Bau- und Umweltdepartement

Beat Tinner

Regierungsrat
Volkswirtschaftsdepartement

Laura Bucher

Regierungsrätin
Departement des Innern

Bettina Surber

Regierungsrätin
Bildungsdepartement

Marc Mächler

Regierungsrat
Finanzdepartement

Christof Hartmann

Regierungsrat
Sicherheits- und Justizdepartement

Bruno Damann

Regierungsrat
Gesundheitsdepartement

Wissenswertes über die Geschichte und Entstehung des Kantons sowie einige aktuelle Zahlen und Fakten

Das Territorium des heutigen Kantons St. Gallen bestand während Jahrhunderten aus ganz verschiedenen Herrschaftsgebieten, welche in unterschiedlichen Rechtsbeziehungen zur Eidgenossenschaft standen. Die Fürstabtei St. Gallen samt dem Toggenburg sowie die Stadt St. Gallen waren „Zugewandte Orte“ (nicht vollberechtigte Mitglieder) der Eidgenossenschaft. Andere Teile des heutigen Kantons waren Untertanengebiete mehrerer oder einzelner eidgenössischer Orte

Alle diese Gebiete wurden nach der Helvetischen Revolution von 1798 und dem Einmarsch der französischen Truppen auf Befehl Napoleons zum Kanton St. Gallen vereinigt. Der auf diese Weise 1803 gegründete Kanton gehört zu den jungen Ständen der Eidgenossenschaft, welche ihren Ursprung 1291 hat.

Im 19. Jahrhundert wuchs der Kanton allmählich zu einem gefestigten Staatswesen zusammen. Politisch wurde er zunächst vom Kampf zwischen Liberalen und Konservativen beherrscht. Als Folge der starken Industrialisierung vor allem des nördlichen Kantonsteils (Baumwollspinnerei und –weberei, Stickerei) verlagerten sich die politischen Auseinandersetzungen zunehmend auf den Gegensatz zwischen Bürgertum und Arbeiterschaft.

Unter dem Eindruck der faschistischen Bedrohung in den 1930er- und 1940er-Jahren rückten die demokratischen Parteien näher zusammen – eine Tendenz, die durch die anhaltende Hochkonjunktur nach dem Zweiten Weltkrieg (Entstehung der Konsumgesellschaft) verstärkt wurde. Parallel zur unsicheren Wirtschaftsentwicklung und zu einem allgemeinen Wertewandel im ausgehenden 20. Jahrhundert erweiterten neue politische Kräfte die traditionelle Parteilandschaft.

Basisdaten

Kantonshauptstadt	St. Gallen
Anzahl Gemeinden	75
Fläche (ohne Seen)	1'951 km ²
Einwohnende (2023)	ca. 535'000
Amtssprache	Deutsch

Gemeinden über 10'000 Einwohnende (per 31.12.2023)

St. Gallen	82'501
Rapperswil-Jona	28'260
Wil	24'975
Gossau	18'229
Uzwil	14'278
Buchs	13'750
Altstätten	12'389
Flawil	10'649

Wappen

Das Wappen des Kantons St. Gallen zeigt ein Stäbebündel mit Beil. Das Stäbebündel ist ein Sinnbild für Souveränität und Eintracht



Regionen im Kanton St. Gallen



Ergänzende Informationen sind auch in Büchern oder im Internet zu finden

www.ch.ch

Die Schweizer Behörden online

www.admin.ch

Internet-Portal der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit ausführlichen Informationen zu allen Departementen

www.sg.ch

Kantonaler Internet-Auftritt mit ausführlichen Informationen zu Kantonsrat, Regierung, Departementen und Gerichten

www.swissinfo.ch > Menü > Klick auf die Schweiz

"Klick auf die Schweiz" ist ein praktischer Leitfaden mit Tipps und aktuellen Informationen für Personen aus dem Ausland, Touristen und Auslandschweizer. Sechs Kapitel – vom Leben in der Schweiz bis zur Politik – verknüpfen Praxistipps mit zusätzlichen Aspekten der schweizerischen Gesellschaft. Ob Sie Schweizerbürger werden wollen oder ein Restaurant in Zürich suchen: "Klick auf die Schweiz" hilft Ihnen dabei.

www.bk.admin.ch > Dokumentation > Der Bund kurz erklärt

Die Publikation «Der Bund kurz erklärt» informiert über Politik, Verwaltung und Justiz in der Schweiz. Neben staatskundlichem Wissen bietet sie einen aktuellen Überblick über die Bundesverwaltung.

Vertiefte Angaben zur Schweiz sowie zum Kanton St. Gallen sind in zahlreichen Büchern und Broschüren zu finden.

Für detaillierte und ganz aktuelle Informationen lohnt sich darüber hinaus auch ein Besuch auf den offiziellen Internet-Auftritten von Bund und Kanton.